

**КОНТРОЛЬНІ ЗАВДАННЯ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ**  
**KLASSE 9**  
**NIVEAU 1 (8 Punkte)**

**LESEVERSTEHEN. Lesen Sie Text 1.**

**„Bleiben Sie gesund!“**

Doch manchmal erwischt es einen eben doch ...

Um fünf Uhr morgens wacht Manfred plötzlich auf. Er hat Fieber, sein Kopf tut weh, er hustet, die Nase läuft – er kann kaum atmen: Manfred hat eine Erkältung.

Manfred steht mühsam auf und geht ins Badezimmer. Dort ist sein Arznschränkchen. Manfred sucht ein Grippemittel, aber er findet keins. „Nicht mal Aspirin“, denkt er und niest dreimal.

Er geht in die Küche und kocht Wasser für einen Tee. Er kann kaum stehen, so sehr schmerzt sein Kopf. Seine Arme und Beine sind schwer. Manfred sieht auf die Uhr: halb sechs. Um sieben kann er in der Firma anrufen, dann ist jemand da. Denn arbeiten kann Manfred heute nicht. „So lange schlaf ich noch ein bisschen“, denkt Manfred. Ein paar Minuten später ist der Tee fertig. Manfred geht ins Schlafzimmer und nimmt die Teetasse mit. Um halb acht wacht Manfred wieder auf. Er ruft in der Firma an: „Ich bin krank, ich habe Grippe.“ „Dann bleiben Sie mal zu Hause und werden wieder gesund“, sagt sein Chef. „Gehen Sie am besten gleich zum Arzt!“ Manfred ruft Doktor Meyer an, das ist sein Hausarzt. Die Sprechstundenhilfe gibt Manfred einen Termin: „Kommen Sie um neun vorbei! Und vergessen Sie Ihre Versichertenkarte nicht!“

Um zehn vor neun betritt Manfred die Praxis. Die Sprechstundenhilfe, eine junge Frau namens Erika, begrüßt ihn und fragt: „Ihre Krankenkasse ist ...?“ Manfred zeigt die Versichertenkarte vor. Sein Hals tut nun ebenfalls weh; er kann kaum sprechen. Das Schlucken bereitet ihm Schmerzen. Die Sprechstundenhilfe erledigt die Formalitäten und sagt schließlich: „Zehn Euro bekomme ich dann noch!“

„Ach ja“, murmelt Manfred. „Die Praxisgebühr.“ Die Sprechstundenhilfe nickt. „Ein neues Quartal – ich kann's nicht ändern. Nehmen Sie jetzt bitte im Wartezimmer Platz! Es dauert noch ein paar Minuten ...“

Manfred geht ins Wartezimmer. Nur eine alte Dame sitzt da und liest eine Illustrierte. „Guten Morgen“, grüßt Manfred heiser und setzt sich auf einen Stuhl. Die Dame antwortet nicht. Manfred muss husten. „Stecken Sie mich bloß nicht an!“, sagt die Dame und guckt ihn mürrisch an. „Lass mich einfach in Ruhe!“, denkt Manfred, sagt aber nichts – er will nicht unhöflich werden ...

Zwanzig Minuten später ruft ihn die Sprechstundenhilfe: „Herr Dorsten in Zimmer zwei bitte!“ Manfred steht auf und geht in das Behandlungszimmer. Doktor Meyer

begrüßt Manfred freundlich und untersucht ihn. „Tja“, sagt er endlich, „ein schwerer grippaler Infekt. Ich verschreibe Ihnen etwas dagegen. Bleiben Sie bitte den Rest der Woche im Bett!“ Manfred nickt: „Dann brauche ich aber ein Attest für meinen Arbeitgeber.“ „Ich schreibe Sie bis Montag krank“, antwortet der Arzt und füllt zwei Formulare aus. „Hier ist das Attest“, sagt er und gibt Manfred einen Zettel, „und hier das Rezept.“ Doktor Meyer reicht Manfred einen zweiten Zettel. „Gehen Sie gleich in die Apotheke. Und dann ab ins Bett!“

Der Heimweg ist anstrengend. Manfred muss einen kleinen Umweg gehen; die nächste Apotheke liegt fünfzehn Minuten zu Fuß entfernt. Manfred geht hinein und gibt sein Rezept ab. Er bekommt Tabletten gegen Grippe.

Endlich liegt Manfred wieder zu Hause im Bett. Er packt die Tabletten aus und liest die Packungsbeilage: „Zwei Tabletten dreimal täglich“, brummt er. Da klingelt das Telefon. Seine Mutter ist dran. „Mutter“, sagt Manfred und schnieft, „ruf mich bitte später noch mal an!“ (Manfred will nur noch schlafen.) „Geht’s dir nicht gut?“, fragt sie. „Soll ich vorbeikommen?“ Manfred hustet. „Heute Nachmittag vielleicht“, sagt er endlich. „Bring bitte etwas Obst mit!“ Dann legt er auf. Zwei Tabletten schluckt er, dann zieht er die Decke über den Kopf und schläft ein.

**Aufgabe 1. Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? – Kreuzen Sie an! (je 0,5 Punkte)**

falsch	richtig	
		1 Manfred Dorsten bewahrt seine Medikamente im Bad auf.
		2 Gegen Manfreds Erkältung hilft auch Aspirin nicht mehr.
		3 Er soll zum Arzt gehen, rät der Chef Manfred am Telefon.
		4 Manfred geht zum Arzt, und seine Erkältung wird immer schlimmer.
		5 Die Praxisgebühr beträgt zehn Euro pro Arztbesuch.
		6 Im Wartezimmer lernt Manfred eine alte Dame kennen.
		7 Manfred muss zwanzig Minuten im Wartezimmer stehen.
		8 Manfred darf bis Montag nicht arbeiten gehen.
		9 In der Apotheke muss Manfred noch einmal fünfzehn Minuten warten.
		10 Manfred kommt nach Hause und nimmt sofort zwei Tabletten ein.

**Aufgabe 2. Welche der folgenden Aussagen stimmt mit dem Text überein? – Es ist immer nur eine Aussage richtig (je 0,5 Punkt).**

11	A	Manfred Dorsten wacht nach fünf Stunden Schlaf plötzlich auf, denn er hat eine schlimme Erkältung.
	B	Jeden Morgen wacht Manfred Dorsten um fünf Uhr auf, aber heute hat er eine Erkältung.
	C	Manfred Dorsten wacht früh morgens auf und hat Fieber, Kopfschmerzen, Husten und Schnupfen.
12	A	Manfred geht in die Küche und ruft bei seiner Firma an, denn er kann heute nicht arbeiten gehen.
	B	Manfred kann um halb sechs noch nicht in der Firma anrufen, denn um diese Zeit ist niemand da.
	C	Manfred schläft bis sieben Uhr noch ein wenig und ruft dann in der Firma an.
13	A	Doktor Meyer kommt regelmäßig zu Manfred nach Hause.
	B	Der Termin bei Doktor Meyer ist schon um neun Uhr vorbei.
	C	Doktor Meyer arbeitet nicht im Krankenhaus, sondern hat eine eigene Praxis.

**Lesen Sie Text 2.**

**Donnerstags kein Fleisch**

In der belgischen Stadt Gent ist donnerstags immer Vegetariertag. Auch in der Schule sollen die Kinder lernen, Geschmack an Gemüse zu finden. Das ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern auch für die Umwelt.

Ein Donnerstagmittag an der belgischen Grundschule Freinetschool De Boomgaard: In der Kantine gibt es gerade Mittagessen. Wie jeden Donnerstag steht kein Fleisch auf dem Speiseplan. Der elfjährige Schüler Jakob Preuss erklärt: "Heute essen alle vegetarisch. Man darf kein Fleisch mitnehmen." Seit September 2009 gibt es in allen 35 Schulkantinen in Gent einmal in der Woche nur vegetarische Gerichte. Diese Idee stammt von EVA, der belgischen Vegetarierorganisation. Gemüse ist nicht nur gesund, sondern schmeckt auch gut. Das sollen schon die Kleinsten lernen. So will die Stadt Gent dem Übergewicht von Kindern vorbeugen. Doch den Initiatoren des vegetarischen Tages geht es nicht nur um eine gesündere Ernährung, sondern auch um die Umwelt: Für die Produktion von einem Kilo Rindfleisch braucht man ungefähr 15000 Liter Wasser. Außerdem ist, so sagt die UNO, die Tierhaltung für mindestens ein Fünftel der Treibhausgase verantwortlich. Weniger Fleischkonsum bedeutet also auch Umweltschutz. Ein durchschnittlicher Belgier verspeist in seinem Leben etwa 1800 Tiere. Schon mit einem fleischfreien Tag pro Woche würde der

Fleischkonsum eines Menschen im Laufe seines Lebens um 250 Tiere sinken. So steht es in der Informationsbroschüre, die die Schulen von der Stadt Gent erhalten. Seit es den vegetarischen Tag gibt, wird an der Boomgaard-Grundschule noch mehr über Ernährung – und besonders über Fleischkonsum – gesprochen. Mehr als 90 Prozent der Eltern unterstützen den vegetarischen Tag, erzählt die Schulleiterin.

**Aufgabe 3. Wählen Sie die richtige Variante (je 0,5 Punkte).**

<b>14</b>		<b>An den Genter Schulen gibt es donnerstags kein Fleisch, weil ...</b>
	A	Fleisch teuer ist und die Stadt Geld sparen will.
	B	die vielen vegetarischen Restaurants in Gent nicht genug Kunden haben.
	C	man so etwas Gutes für die Gesundheit der Bürger und die Umwelt tun will.
<b>15</b>		<b>Welche Aussage ist falsch?</b>
	A	Weniger Fleischkonsum bedeutet Umweltschutz, da Wasser gespart wird.
	B	Die Tierhaltung ist für mindestens 20 Prozent der Treibhausgase verantwortlich.
	C	Weniger Fleischkonsum kann besonders bei Kindern zu Übergewicht führen.
<b>16</b>		<b>Was bedeutet ein Wochentag ohne Fleisch für die Belgier?</b>
	A	Sie würden in ihrem Leben 250 Tiere weniger essen.
	B	Nur noch 1800 Tiere werden pro Woche gegessen.
	C	Der Fleischkonsum beträgt nur 90 Prozent der normalen Menge.

**NIVEAU 2 (12 Punkte)**

**Ergänzen Sie die Lücken. Wählen Sie die passende Variante (je 0,5 Punkte).**

- Er kaufte ihr den 17 \_\_\_\_, 18 \_\_\_\_ ihr 19 \_\_\_\_ missfiel.

	A	B	C
17	Brillant	Brillante	Brillanten
18	der	den	das
19	gut	sehr	sogar

- Ich höre morgens 20 \_\_\_\_ Vögel singen.

	A	B	C
20	den	die	der

- Die Bäume spiegeln sich im See 21 \_\_\_\_.

	A	B	C
21	wieder	wider	herum

- Der Arzt erlaubt 22 \_\_\_\_ Dame nicht 23 \_\_\_\_.

	A	B	C
22	der	die	den
23	aufstehen	zu aufstehen	aufzustehen

- Das Parlament hat 24 \_\_\_ Gesetz 25 \_\_\_\_\_.

	A	B	C
24	ein	einen	eines
25	beschlossen	genommen	erhalten

- 26 \_\_\_ denkt der Dichter? – Er denkt an 27 Tante.

	A	B	C
26	Woran	An wen	An wem
27	seiner	seinen	seine

- Die Eier 28 \_\_\_ 29 \_\_\_ werden hier nicht verkauft.

	A	B	C
28	mit	aus	von
29	Hühnern	Hühner	Huhn

- Freut 30 \_\_\_ euch 31 dar \_\_\_\_, dass Ferien 32 \_\_\_ sind?

	A	B	C
30	sie	ihr	euer
31	über	auf	an
32	sofort	bald	eher

- Die Mutter fragt 33 \_\_\_ Tochter, ob sie 34 \_\_\_ aufgeräumt 35 \_\_\_\_\_.

	A	B	C
33	ihrer	an ihre	ihre
34	in der Wohnung	die Wohnung	der Wohnung
35	ist	hatte	hat

- 36 \_\_\_ Gäste waren pünktlich eingetroffen. Fast 37 \_\_\_ Gast hatte Blumen mitgebracht.

	A	B	C
36	alle	jeder	jede
37	alle	jeder	jede

- Ich 38 \_\_\_ nichts 39 \_\_\_\_\_ 40 \_\_\_ seine Familie.

	A	B	C
38	kenne	kann	weiß
39	interessantes	Interessante	Interessantes
40	über	von	bei

### NIVEAU 3 (10 Punkte)

#### HÖRVERSTEHEN

Hören Sie Teile 1 und 2 des Gesprächs. Stimmen folgende Aussagen mit dem Text überein? (je 0,25 Punkte)

falsch	richtig	
		41. Rui Andrade ist sicher, dass sein Portemonnaie gestohlen worden ist.
		42. Rui erstattet eine Anzeige an der Bank.
		43. Rui wohnt in Brasilien, weil es das Heimatland seiner Mutter ist.
		44. Rudi ist bei einer Firma in Kiel tätig.
		45. Rui vergisst seine Postleitzahl.
		46. Rui hat nur ein Festnetztelefon.
		47. Um jemanden in Kiel anzurufen, muss man zuerst die Zahlen 0431 vorwählen.
		48. Ruis Portemonnaie ist am Nachmittag gestohlen worden.
		49. Ruis Frau hat im vorletzten Geschäft nachgefragt.
		50. Rui muss in seiner Anzeige über alles Passierte genau erzählen.

**Hören Sie Teil 3 des Gesprächs. Ergänzen Sie die Aussagen (je 0,5 Punkte).**

51. Wie sieht Ruis Portemonnaie aus? Farbe \_\_\_\_\_, Stoff \_\_\_\_\_.
52. Im Geschäft, in dessen Nähe das Portemonnaie gestohlen worden ist, verkauft man \_\_\_\_\_.
53. Rui darf sein Portemonnaie sehen, denn er hat \_\_\_\_\_ dabei.
54. Wo hat eine junge Dame das Portemonnaie gefunden? \_\_\_\_\_.
55. Rui will ihr mehr als \_\_\_\_\_ Euro Finderlohn geben.

51	52	53	54	55

**SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (5 Punkte)**

Sie bekommen eine E-Mail von Ihrer Freundin Susi, in der Sie schreibt, dass Sie zu viel im Internet bestellt hat und zwar ein paar CDs, Klamotten und sogar ein neues Handy. Sie hat das alles mit der Kreditkarte ihrer Mutter bezahlt. Jetzt hockt sie zu Hause, das ist eine Strafe für sie.

Die Aufgabe: Schreiben Sie Susi eine Antwort. Überzeugen Sie Ihre Freundin davon, dass ihre Eltern Recht haben, sie zu bestrafen. Erzählen Sie ihr über die Gefahren des Internets für Jugendliche und darüber, wie Sie gewöhnlich Einkäufe machen.

## КОНТРОЛЬНІ ЗАВДАННЯ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ

### KLASSE 10

### NIVEAU 1 (8 Punkte)

**LESEVERSTEHEN. Aufgabe 1. Welches Wort fehlt im Text? Markieren Sie a, b oder c in der Tabelle (je 0,5 Punkte).**

#### Flüchtlinge

#### Humanitäre Katastrophe im Mittelmeer

*Die Hoffnung \_\_\_ (1) ein besseres Leben endete für Hunderte Flüchtlinge mit Tod. Im Mittelmeer zwischen Libyen und Italien werden offenbar noch über 500 Flüchtlinge vermisst, \_\_\_ (2) mit ihren Booten Schiffbruch erlitten haben.*

Bisher konnten nur 23 Flüchtlinge gerettet werden. 21 Leichen wurden geborgen, \_\_\_ (3) vor der libyschen Küste mindestens zwei Boote gesunken waren. Sie hatten nach italienischen Medienangaben jeweils etwa 250 und 365 Menschen an Bord.

Angaben des libyschen Innenministeriums, wonach ein italienischer Frachter in der Nacht 350 Menschen von einem Schiff in Seenot bergen konnte, seien nicht zutreffend, korrigierte die italienische Küstenwache am Dienstag. Die Rettung von 350 Menschen vor der libyschen Küste durch den italienischen Schlepper „Asso 22“ habe bereits am Sonntag \_\_\_ (4) und nichts mit der neuen Tragödie zu tun.

#### **Unübersichtliche Nachrichtenlage**

\_\_\_ (5) gibt es unterschiedliche Angaben zu möglichen Opfern. Die Internationale Flüchtlingsorganisation IOM \_\_\_ unter Berufung auf diplomatische Kreise in Tripolis \_\_\_ (6), etwa 300 Menschen würden seit Anfang der Woche vermisst. Die Menschen seien in überfüllten Booten von Libyen aus in Richtung Europa unterwegs gewesen. Offenbar seien drei Boote \_\_\_ (7) schlechtem Wetter gekentert, ein viertes habe zurück zur Küste geschleppt werden können, sagte ein IOM-Sprecher. Nach Angaben einer anderen Sprecherin starteten in den vergangenen 36 Stunden zahlreiche Boote mit Flüchtlingen. Die libysche Küstenwache sucht nach eigenen Angaben weiter \_\_\_ (8) Überlebenden.

\_\_\_ (9) den Küsten Italiens trafen im Vorjahr nach Angaben des Innenministeriums rund 36 500 Bootsflüchtlinge ein. Der Großteil von ihnen startete die gefährliche Reise über das Mittelmeer von Libyen aus. Oft \_\_\_ (10) die meist völlig überladenen und seeuntüchtigen Boote in Not und kentern.

<b>1</b>	<b>a</b>	auf	<b>b</b>	zu	<b>c</b>	für
<b>2</b>	<b>a</b>	die	<b>b</b>	denen	<b>c</b>	der
<b>3</b>	<b>a</b>	weil	<b>b</b>	wenn	<b>c</b>	nachdem

4	a	passiert	b	geschehen	c	stattgefunden
5	a	Aber	b	Allerdings	c	Während
6	a	teilte ... mit	b	fand ... heraus	c	fügte ... hinzu
7	a	von	b	durch	c	bei
8	a	nach	b	von	c	-----
9	a	entlang	b	neben	c	an
10	a	waren	b	befinden	c	geraten

### Aufgabe 2. Lesen Sie den Text.

Das Freizeitverständnis hat sich grundlegend gewandelt. Quantitativ und qualitativ unterscheidet sich die Freizeit heute von früheren Freizeitformen. Auch gegenwärtig findet Erholung von der Arbeit in der Freizeit statt, aber die Freizeit ist nicht mehr nur - wie in den fünfziger Jahren - Erholungszeit. Für die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung hat die Freizeit einen eigenständigen Wert bekommen. So vertreten 70 Prozent der Bevölkerung die Auffassung, dass Freizeit in erster Linie eine Zeit ist, in der man tun und lassen kann, was einem Spaß macht. Aus einem arbeitsabhängigen Zeitbegriff, der Freizeit negativ als Abwesenheit von Arbeit definierte, hat sich heute ein positives Freizeitverständnis entwickelt: Freizeit ist eine Zeit, in der man für etwas frei ist. Über vierzig Jahre Arbeitszeitverkürzungen sind an den Menschen und ihrer Einstellung zum arbeitsfreien Teil des Lebens nicht spurlos vorübergegangen. Freizeit ist mehr als eine Pause, in der man sich für den nächsten Arbeitstag wieder erholt. Freizeit koppelt sich von der Arbeit ab: Nurmehr für eine Minderheit der Bevölkerung ist Freizeit eine Zeit, die „nicht“ mit Arbeit und Geldverdienen ausgefüllt ist (26%). Dies gilt für Arbeiter (38%) genauso wie für Angestellte (34%) oder Selbständige (30%). Bei Freizeit denken die meisten erst einmal an den eigenen Spaß. Freizeit ist daher mehr ein positives Lebensgefühl als eine arbeitsabhängige Zeitkategorie. Im subjektiven Empfinden der Menschen sind „arbeitsfreie Zeit“ und „Freizeit“ nicht mehr dasselbe. Mit dem Wandel des subjektiven Freizeitverständnisses ist auch eine gesellschaftliche Neubewertung der Freizeit notwendiger denn je.



**Wählen Sie die richtige Variante (je 0,5 Punkte).**

11. Die Mehrheit der Bevölkerung meint, dass Freizeit

- a) „Freiheit für etwas“ bedeutet.
- b) gleichbedeutend ist mit „nicht arbeiten“.
- c) nur der Erholung dienen sollte.

12. Die Mehrheit der Leute nutzen ihre Freizeit

- a) um ihr Einkommen aufzubessern.
- b) um sich für den nächsten Arbeitstag zu regenerieren.
- c) zum eigenen Vergnügen.

**Welche Aussage stimmt mit dem Text überein? (je 0,5 Punkte)**

falsch	richtig	
		13. Die Arbeitsverkürzungen haben die Einstellung der Leute zur Freizeit verändert.
		14. Die Angestellten halten die Freizeit für die Periode, in der sie Geld nicht verdienen und nicht arbeiten.
		15. Der Zusammenhang zwischen der Kategorie der Freizeit und der arbeitsfreien Zeit ist verloren gegangen.
		16. Die Gesellschaft legt den neuen Wert auf die Freizeit.

**NIVEAU 2 (12 Punkte)****Ergänzen Sie die Lücken. Wählen Sie die passende Variante (je 0,5 Punkte).**

- Die Probleme der modernen menschlichen Beziehungen bestehen 17 \_\_\_\_, dass sich die Menschen 18 \_\_\_\_ einander nicht mehr verlassen können.

	A	B	C
17	daraus	darin	darauf
18	füreinander	aufeinander	ineinander

- Hans hat 19 \_\_\_\_ 20 dies \_\_\_\_ Hotel empfohlen.

	A	B	C
19	sich	mich	mir
20	es	er	en

- Karin hat 21 \_\_\_\_ leider nicht angerufen.

	A	B	C
21	mich	an mich	mir

- 22 \_\_\_\_ Hamburg sind es noch 23 \_\_\_\_ 250 Kilometer.

	A	B	C
22	zu	bis	vor

- |    |      |       |          |
|----|------|-------|----------|
| 23 | etwa | etwas | ziemlich |
|----|------|-------|----------|
- 24 \_\_\_\_ 25 ein \_\_\_\_ Hund war nichts 26 Lebendig \_\_\_\_ zu sehen.
- |    |       |     |      |
|----|-------|-----|------|
|    | A     | B   | C    |
| 24 | außer | mit | ohne |
| 25 | em    | en  | er   |
| 26 | e     | es  | -    |
- 27 Mein \_\_\_\_ Bruder 28 \_\_\_\_ habe ich immer die Wahrheit gesagt.
- |    |              |           |         |
|----|--------------|-----------|---------|
|    | A            | B         | C       |
| 27 | en           | er        | em      |
| 28 | entsprechend | gegenüber | entlang |
- Haben dich die Zollbeamten auch so gründlich untersucht, 29 \_\_\_\_ du nach Tirol gefahren bist?
- |    |      |     |         |
|----|------|-----|---------|
|    | A    | B   | C       |
| 29 | wenn | als | während |
- 30 \_\_\_\_ der Schriftsteller 31 \_\_\_\_ Berlin angekommen war, hielt er an zwei Universitäten Vorlesungen.
- |    |      |      |         |
|----|------|------|---------|
|    | A    | B    | C       |
| 30 | wenn | wann | nachdem |
| 31 | in   | nach | ins     |
- Meine Schwester 32 \_\_\_\_ die Telefonnummer 33 ein \_\_\_\_ 34 mein \_\_\_\_ Bekannten.
- |    |      |         |       |
|----|------|---------|-------|
|    | A    | B       | C     |
| 32 | weiß | erkennt | kennt |
| 33 | es   | em      | en    |
| 34 | er   | en      | em    |
- 35 \_\_\_\_ ich esse, wasche ich 36 \_\_\_\_ die Hände.
- |    |         |       |      |
|----|---------|-------|------|
|    | A       | B     | C    |
| 35 | während | bevor | bis  |
| 36 | mich    | mir   | sich |
- Im Museum 37 \_\_\_\_ die Ausstellung 38 jung \_\_\_\_ Künstler eröffnet worden.
- |    |      |     |       |
|----|------|-----|-------|
|    | A    | B   | C     |
| 37 | wird | ist | wurde |
| 38 | en   | er  | es    |
- Das Experiment 39 \_\_\_\_ dem 40Gelehrten \_\_\_\_ gelungen.
- |    |     |     |      |
|----|-----|-----|------|
|    | A   | B   | C    |
| 39 | ist | hat | wird |
| 40 | er  | em  | en   |

### NIVEAU 3 (10 Punkte)

#### HÖRVERSTEHEN

Hören Sie Teile 1, 2 und 3 des Gesprächs. Stimmen folgende Aussagen mit dem Text überein? (je 0,25 Punkte)

falsch	richtig	
		41. Beate Scheidt will einen Termin bei ihrem Arzt vereinbaren.
		42. Beate ist krankenversichert.
		43. Die Patientin möchte in zwei Wochen am 12 März zu Dr.Hofer kommen, weil sie ein bisschen erkältet ist.
		44. Heute Morgen hat Beate wieder die Temperatur gemessen, sie ist gesunken.
		45. Um Dr.Hofer zu erreichen, muss Beate um 10 Uhr in die Praxis kommen.
		46. Beate hat ihre Versichertenkarten dem Arzt gegeben.
		47. Beate muss im Wartezimmer ein Formular ausfüllen.
		48. An Beates Stimme versteht der Arzt, dass Beate erkältet ist.
		49. Am stärksten tut Beate der Magen weh.
		50. Beate ist seit vier Wochen erkältet.

Hören Sie Teil 4 des Gesprächs. Ergänzen Sie die Aussagen (je 0,5 Punkte).

51. Der Grund ihrer Unpässlichkeit ist \_\_\_\_\_.
52. Dr.Hofer schreibt die Patientin für \_\_\_\_\_ krank.
53. Beate soll mehr schlafen und \_\_\_\_\_, damit ihre Schmerzen weg sind.
54. Das pflanzliche Mittel für den Magen heißt \_\_\_\_\_.
55. Ein homöopathisches Mittel stärkt \_\_\_\_\_ von Beate.

51	52	53	54	55

#### SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (5 Punkte)

Sie bekommen eine E-Mail von Ihrem deutschen Freund Timo.

Hallo!

Ich habe gestern in einem schönen Restaurant zu Abend gegessen – stell dir vor – in einem ukrainischen hier, in Berlin! Ich habe eine attraktive Werbung im Internet

gesehen. Das Restaurant ist ziemlich neu, aber schon beliebt. Am Abend, an dem ich dort war, gab es viele Gäste. Die Musik hat mir gut gefallen, das Essen war wirklich lecker. Auf der Speisekarte stehen verschiedene nationale Spezialitäten – wie Borschtsch, weiche Brötchen mit Knoblauch – leider habe ich vergessen, wie sie heißen. Ich habe also gut den Abend verbracht. Vielleicht werde ich zum Stammgast dort.

Erzähl mir über dein Lieblingsrestaurant in Charkiv! Welche Speisen bestellst du gewöhnlich? Bist du mit den Preisen und der Bedienung zufrieden? Wie oft besuchst du das Restaurant, zu welchen Anlässen, mit wem? Ich bin sehr aufgeregt, weil ich nächste Woche in die Ukraine komme. Ich möchte mit dir dorthin gehen!

Ich warte auf deine Antwort.

Tschüss!

**Die Aufgabe: schreiben Sie eine Antwort.**

## КОНТРОЛЬНІ ЗАВДАННЯ З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ KLASSE 11

### NIVEAU 1 (8 Punkte)

**LESEVERSTEHEN. Aufgabe 1. Welches Wort fehlt im Text? Markieren Sie a, b oder c in der Tabelle (je 0,5 Punkte).**

### ABWANDERUNGS-STUDIE

*Es \_\_\_ (1) um zwei Millionen Jobs*

*Von Michael Kröger*

*Fernseher-Produzenten, Kühlschranks-Hersteller, Möbel-Bauer – die Abwanderung der Industrie aus Deutschland steht erst am Anfang. Bis zu zwei Millionen Arbeitsplätze könnten davon nach \_\_\_ (2) der Unternehmensberatung Boston Consulting betroffen sein. Allerdings bedeutet das noch nicht zwangsläufig den Abstieg in die zweite Liga.*

Berlin – Viel Hoffnung ermittelte Peter Strüven den Industriearbeitern nicht. „Der Trend zur Verlagerung von Fertigungskapazitäten in Niedriglohnländer steht noch am Anfang“, sagt der Geschäftsführer der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG) in Berlin. Bis 2015 könnten dadurch rund zwei Millionen

Industriearbeitsplätze \_\_\_ (3) – immerhin ein Viertel aller Stellen in den betreffenden Branchen.

Im \_\_\_(4) des Ludwigshafener Chemiekonzerns BASF hat der Unternehmensberater untersucht, wie sich die deutsche Industrielandschaft in den kommenden Jahren durch Standortverlagerungen verändern wird. Der Schluss ist streng: „Aufhalten können wir den Trend nicht, wir können ihn höchstens ein wenig verlangsamen.“

Die von Strüven und seinem Mitautor, Ralf Spettmann zusammengetragenen Zahlen geben tatsächlich \_\_\_ (5) zur Sorge. Der Studie \_\_\_ (6) haben sich die Importe von Industrieprodukten aus Osteuropa und Asien in den sechs Jahren \_\_\_ (7) 1997 und 2003 auf sechs Prozent verdoppelt. Importe aus Osteuropa ersetzen dabei zunehmend die aus anderen Ländern der EU, China machte den Produzenten aus Japan und Taiwan Konkurrenz und sorgte gleichzeitig weltweit für neuen Kostendruck.

Bei Umfang und Tempo der Verlagerung sind die einzelnen Industriezweige recht unterschiedlich \_\_\_ (8). „Am stärksten ist der Trend bei weitgehend standardisierbaren Produkten, die hohen Montageaufwand \_\_\_ (9) und gut zu transportieren sind“, sagte Spettmann. Fernseher zählten genauso dazu wie Schuhe. Geringer sei das Risiko \_\_\_ (10) für Produkte, die zu einem genau definierten Zeitpunkt geliefert werden müssten, etwa Autositze. Das gleiche \_\_\_ (11) für Dinge, die riskant oder nur mit großem Aufwand zu transportieren seien. Hier zehrten die hohen Logistikkosten den Kosten\_\_\_ (12) schnell wieder auf. Bei Lebensmitteln oder in der Baustoffbranche ist die Gefahr einer Abwanderung dagegen eher gering, weil die Produkte sehr stark auf die örtlichen Märkte ausgerichtet sind.

1	a	handelt	b	geht	c	kommt
2	a	Ergebnis	b	Einschätzung	c	Haltung
3	a	verfallen	b	wegfallen	c	verbergen
4	a	Auftrag	b	Zuge	c	Verlauf
5	a	Anlass	b	Weg	c	Ursache
6	a	wegen	b	zufolge	c	laut
7	a	von	b	zwischen	c	während

8	a	verteilt	b	betroffen	c	bewegt
9	a	wollen	b	fördern	c	erfordern
10	a	auch	b	deshalb	c	dagegen
11	a	ist	b	gilt	c	hielt
12	a	-nachteil	b	-vorteil	c	-zuschuß

## **Aufgabe 2. Lesen Sie Text 2.**

### **Bilder auf der Haut**

Tätowierungen wurden von der Gesellschaft nicht immer akzeptiert. Heute sind sie in Deutschland und anderen Ländern sehr beliebt. Schriften, Symbole und Bilder schmücken den Körper vieler Menschen.

"Älteste Tätowierstube in Deutschland" – so heißt der kleine Laden auf einer Nebenstraße der Hamburger Reeperbahn. Hier sieht es ein bisschen aus wie beim Zahnarzt: zwei Liegestühle mit Lampen, Rollhocker, Metallschränken. An den Wänden hängen Motivvorlagen: Von Tieren bis zum Totenkopf, von der Rose bis zum Zeichen des Hamburger Sportvereins. Anja lässt sich heute ihre erste Tätowierung stechen. Sie erklärt: "Das sollen die Anfangsbuchstaben meiner Kinder werden, und dazu zwei Sterne für die beiden."

Günter ist der Inhaber des Ladens. Er tätowiert hier seit 30 Jahren und kennt solche Kundenwünsche. Der kräftige Mann mit dem grauen Bart schimpft: "Ein Name, ein paar Sternchen, irgendwelche Schriften – das wollen 85 Prozent unserer Kunden. Wir können das, ehrlich gesagt, nicht mehr hören. Wenn ich schreiben wollte, wäre ich Schriftsteller geworden." Typisch Kiez: Hier sind manche etwas unfreundlich – aber meinen es eigentlich nicht böse. Ernst Günter Götz, so heißt er mit vollem Namen, behandelt seine Kunden gut.

Günter weiß: "Früher hatten Tätowierungen etwas mit Stammeszugehörigkeit zu tun. Sie haben den Menschen Ansehen verliehen." In manchen Kulturen ist das heute sogar immer noch so. Tattoos sind so alt wie die Menschheit. In unserer Gesellschaft waren sie früher ein Tabu. Heute sind sie für viele ganz normaler Körperschmuck. Auch Günter hat eine Tätowierung, die unter dem Ärmel seines schwarzen T-Shirts hervorschaut. Eine besondere Bedeutung haben die Bilder auf seinem Körper für ihn nicht.

Tätowieren lassen kann sich jeder: jung und alt, der Bauarbeiter genauso wie die Frau des deutschen Bundespräsidenten Wulff. Günter gefällt es, dass Bettina

Wulff tätowiert ist: "Ich finde es schön, wenn sie zu ihrer Tätowierung steht und sie auch zeigt. Unsere Gesellschaft sollte da ruhig mehr Toleranz beweisen." Inzwischen sticht die Nadel die Tinte in Anjas Haut, etwa einen halben Millimeter tief, 120 Stiche in der Sekunde. Das tut weh, und Anja verzieht das Gesicht. Doch schon in wenigen Stunden werden die Namen ihrer Kinder ihren Bauch schmücken.

**Aufgabe 2. Stimmen folgende Aussagen mit dem Text überein? (je 0,5 Punkte).**

falsch	richtig	
		13. Tätowierer Günter erzählt, dass Tiere, Totenköpfe und Zeichen von Sportvereinen die beliebtesten Motive für Tätowierungen sind.
		14. Günter besitzt den ältesten Tätowierladen in Deutschland.
		15. Anjas Wunsch, sich die ersten Buchstaben der Namen ihrer Kinder stechen zu lassen, ärgert Günter.
		16. Die Tätowierung unter dem Ärmel seines schwarzen T-Shirts spielt für Günter eine besondere Rolle.

### NIVEAU 2 (12 Punkte)

**Ergänzen Sie die Lücken. Wählen Sie die passende Variante (je 0,5 Punkte).**

- Mit 17 ein \_\_\_ 18 sein \_\_\_ Freunde ist die ganze Familie bekannt.

	A	B	C
17	em	en	er
18	em	en	er

- Es war für mich ein 19 \_\_\_ Ergebnis.

	A	B	C
19	überraschtes	überraschende	überraschendes

- Der nächste Bus kommt 20 \_\_\_ zwanzig Minuten.

	A	B	C
20	vor	seit	in

- Unser 21 neu \_\_\_ Arzt kommt 22 \_\_\_ Irak und die neue Arzthilfe 23 \_\_\_ Belgien.

	A	B	C
21	e	er	-
22	aus dem	aus	von
23	aus dem	aus	aus der

- Die Fachwelt hat 24 \_\_\_ lange auf 25 dies \_\_\_ Apparat gewartet.

	A	B	C

24	schon	seit	von
25	en	es	er

- Gerti ist 26 \_\_\_ der Veranstaltung nicht gekommen. 27 \_\_\_ hat sich 28 \_\_\_ 29 \_\_\_ Fehlen nicht entschuldigt.

	A	B	C
26	in	zu	nach
27	er	ihr	sie
28	auf	bei	für
29	sein	ihr	sie

- Es ist bekannt, dass ich 30 \_\_\_ alles 31 \_\_\_ kann. Ich bin also 32 \_\_\_.

	A	B	C
30	mir	mich	sich
31	markieren	notieren	merken
32	akzeptabel	auffallend	aufmerksam

- Er wurde 33 bestraf\_\_\_, weil er Schnaps illegal 34\_\_\_ Grenze gebracht hatte.

	A	B	C
33	t	end	ende
34	durch die	über die	nach der

- Er hatte keine 35 \_\_\_\_, 36 \_\_\_ sie dachte.

	A	B	C
35	Gedanken	Ahnung	Meinung
36	was	dass	worüber

- Der Professor hat nicht 37 \_\_\_\_, dass der Student selbst seine Projektarbeit 38\_\_\_.

	A	B	C
37	erdacht	gekannt	gewusst
38	machen wollen hat	hat machen wollen	gemacht wollen hat

- Während der Dienstreise hat der Kollege viel Wichtiges und alles 39Nötig\_\_\_ erfahren.

	A	B	C
39	e	-	es

- Wir bestehen 40\_\_\_, dass ihr euch an den Kosten beteiligt.

	A	B	C
40	darin	daraus	darauf



### NIVEAU 3 (10 Punkte)

#### HÖRVERSTEHEN

**Hören Sie Teile 1 und 2 des Gesprächs. Stimmen folgende Aussagen mit dem Text überein? (je 0,25 Punkte).**

falsch	richtig	
		41. Tim will noch 1,5 Jahre denken, was er nach dem Abitur machen wird.
		42. Emma unterstützt zuerst die Berufswahl ihres Freundes.
		43. Tim möchte lieber eine Lehre machen, um nicht so viel Geld für die Hochschulbildung zu geben.
		44. Rainer will von den Eltern unabhängig sein.
		45. Sofia will in der letzten Klasse des Gymnasiums etwas Praktisches machen, statt Theorie zu studieren.
		46. Sofia möchte mit den Leuten arbeiten.
		47. Es ist möglich, dass die Schüler die Berufserfahrung sammeln.
		48. Man kann nicht während des Semesterpraktikums einige Berufe zugleich erlernen.
		49. Sofia schlägt vor, ihre alte Lehrerin um Rat zu bitten, weil sie einander E-Mails schreiben.
		50. Frau Scholz leitet zurzeit eine Berufsschule und kann deshalb einen guten Rat ihren Schülern geben.

**Hören Sie Teil 3 des Gesprächs. Ergänzen Sie die Aussagen (je 0,5 Punkte).**

51. Sofia hat mit ihren Mitschülern über \_\_\_\_\_ diskutiert.
52. Sofias Eltern können ihr nicht gut helfen, denn sie verstehen fast nichts von \_\_\_\_\_.
53. Die Lehrerin empfiehlt dem Mädchen, sich an \_\_\_\_\_ in der Arbeitsagentur anzuwenden.
54. Sofia sollte sich \_\_\_\_\_ in der Agentur melden.
55. Wo präsentieren die Unternehmen ihre Berufe? In \_\_\_\_\_.

51	52	53	54	55

**SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (5 Punkte)**

**Lesen Sie die Zuschrift eines Lesers, die in einer deutschsprachigen Zeitschrift zum Thema „Kosenamen“ abgedruckt wurde.**

Markus Schmidt, 19, Erfurt

Leider habe ich die Gabe, mich selten, aber dafür um so intensiver in Mädchen zu verlieben, die schon vergeben sind. Schatzi, Hasi, Mausi würde ich meine Möchtegern-Freundin nie nennen. Aber Pünktchen! Sie ist klein (wie ich) und hat im Gesicht lauter Sommersprossen. Pünktchen eben, die ihr Gesicht viel interessanter machen. Am liebsten würde ich auch hören, wie sie mich mit einem unterhaltsamen und ungewöhnlichen Kosenamen nennt.

**Die Aufgabe: Formulieren Sie selbst eine Zuschrift an diese Zeitschrift zum Thema „Kosenamen“. Erzählen Sie dabei, wer Sie sind und woher Sie kommen, warum Sie sich für den Brief von Markus interessieren, welche Einstellung Sie zu den Kosenamen haben, welche Kosenamen in Ihrer Sprache typisch sind, was sie bedeuten und welchen Kosenamen Sie persönlich originell finden.**